

Deutsche Schülerakademie in Torgelow 2019 – Bericht von Fiona Wagner

Jedes Jahr organisiert die „Deutsche Stiftung für Bildung und Begabung“ mehrere Sommerakademien für interessierte Schüler der 10. und 11. Klasse. In diesem Sommer habe ich die Möglichkeit bekommen, an der Deutschen Schülerakademie in Torgelow teilzunehmen. Dabei habe ich zwischen 60 verschiedenen Kursen wählen können und mich schließlich für den Kurs „Magnetische Monopole“ entschieden.



Neben viel Mathematik haben wir in diesem Kurs alle möglichen Bereiche der Physik bearbeitet - von der klassischen Mechanik nach Newton über Elektromagnetismus bis hin zur Quantenmechanik, um uns am Ende der Frage nach der Existenz magnetischer Monopole zu widmen. Ich kann sagen, dass ich innerhalb nur zwei Wochen noch nie so viel Neues gelernt habe. Zudem hat der Kurs mir einen tollen und umfangreichen Einblick in die Physik gegeben und mich nochmals in meinem Vorhaben Physik zu studieren, bestärkt.

Natürlich wurde auf der Akademie nicht nur innerhalb der Kurse gelernt und gearbeitet. Gleichzeitig hatten wir sehr viel Freizeit. Diese wurde sowohl tagsüber als auch nachts mit sogenannten „KüAs“, also Kursübergreifenden Angeboten, gefüllt, was schlussendlich zu erheblichem Schlafmangel geführt hat. Die Aktivitäten wurden von den Akademieteilnehmern selbst angeboten und so wurde neben allen möglichen Sportarten auch ein Improtheater und ein bunter Abend organisiert, Schach und Skat gespielt, es gab eine Wasserschlacht und ein Quidditchturnier oder auch Sprachkurse und Karaokeabende. Musikbegeisterte kamen ebenfalls auf ihre Kosten, da man am Chor, Orchester, Band oder auch Blaskapelle, etc. teilnehmen konnte. Das Erprobte wurde anschließend sogar bei einem öffentlichen Konzert präsentiert.

Neben all dem Lernen und Aktivitäten darf man nicht vergessen, dass die Akademie vor allem dank der Teilnehmer so erfolgreich war. In den zwei Wochen habe ich viele unterschiedliche Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Hatte ich am Anfang noch Sorgen und Zweifel, ob es sich lohnt, für die Schülerakademie das Rutenfest zu verpassen, kann ich im Nachhinein nur sagen, dass es die richtige Entscheidung gewesen ist.

Zum Schluss möchte ich mich nochmal bei der Schule und besonders bei Frau Haag bedanken, die meine Teilnahme überhaupt erst möglich gemacht und mich dabei unterstützt haben.